
Produktname: Siglec-5/14 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab17897**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	60kDa

Antigen-Informationen

Genname	SIGLEC5/SIGLEC14 SIGLEC5; CD33L2; OBBP2; Sialic acid-binding Ig-like lectin 5; Siglec-5; CD33 antigen-like 2;
Alternative Namen	Obesity-binding protein 2; OB-BP2; OB-binding protein 2; CD170; SIGLEC14; Sialic acid-binding Ig-like lectin 14; Siglec-14
Gen-ID	8778.0
SwissProt ID	O15389
Immunogen	Synthetisiertes Peptid, abgeleitet von Sialinsäure-bindendem Ig-ähnlichem Lektin 5/Sialinsäure-bindendem Ig-ähnlichem Lektin 14 im Aminosäurebereich: 91-140

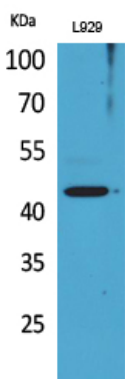
Hintergrund

Dieses Gen kodiert ein Mitglied der Familie der Sialinsäure-bindenden Immunglobulin-ähnlichen Lektine (Siglec). Diese Zelloberflächenlektine zeichnen sich durch Struktur motive in den Immunglobulin (Ig)-ähnlichen Domänen und Sialinsäure-Erkennungsstellen in der ersten Ig-V-Domäne aus. Das kodierte Protein gehört zur CD33-verwandten Untergruppe der Siglecs und hemmt die Aktivierung verschiedener Zelltypen, darunter Monozyten, Makrophagen und Neutrophile. Die Bindung von Streptokokken der Gruppe B (GBS) an das kodierte Protein trägt zur Immunflucht von GBS bei. [bereitgestellt von RefSeq, Feb. 2012] Die Domäne enthält eine Kopie eines zytoplasmatischen Motivs, das als Immunrezeptor-Tyrosin-basiertes Inhibitormotiv (ITIM) bezeichnet wird. Dieses Motiv ist an der Modulation zellulärer Reaktionen beteiligt. Das phosphorylierte ITIM-Motiv kann an die SH2-Domäne verschiedener SH2-haltiger Phosphatasen binden. Funktion: Mutmaßliches Adhäsionsmolekül, das die Sialinsäure-abhängige Bindung an Zellen vermittelt. Bindet gleichermaßen an α -2,3- und α -2,6-verknüpfte Sialinsäure. Die Sialinsäure-Erkennungsstelle kann durch cis-Wechselwirkungen mit Sialinsäuren auf derselben Zelloberfläche maskiert sein. Online-Informationen: Siglec-5. Ähnlichkeit: Gehört zur Immunglobulin-Superfamilie. SIGLEC-Familie (Sialinsäure-bindendes Ig-ähnliches Lektin). Ähnlichkeit: Enthält eine Ig-ähnliche V-Typ-Domäne (Immunglobulin-ähnlich). Ähnlichkeit: Enthält zwei Ig-ähnliche C2-Typ-Domänen (Immunglobulin-ähnlich). Gewebespezifität: Wird von Zellen der monozytären/myeloiden Linie exprimiert. In hohen Konzentrationen findet es sich in peripheren Blutleukozyten, Milz und Knochenmark, in geringeren Konzentrationen in Lymphknoten, Lunge, Blinddarm, Plazenta, Pankreas und Thymus. Es wird von Monozyten und Neutrophilen exprimiert, fehlt jedoch in leukämischen Zelllinien, die frühe Stadien der myelomonozytären Differenzierung repräsentieren.

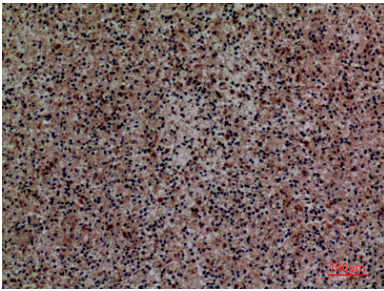
Forschungsbereich

-

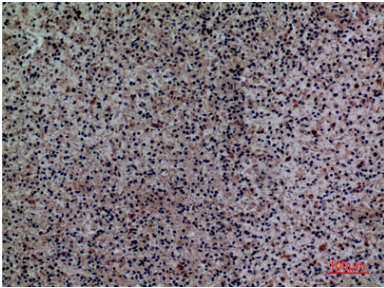
Bilddaten



Western-Blot-Analyse von L929-Zellen mit dem polyklonalen Antikörper Siglec-5/14. Der Antikörper wurde 1:1000 verdünnt. Der Sekundärantikörper wurde 1:20000 verdünnt.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteter menschlicher Milz, Antikörperverdünnung 1:100



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteter menschlicher Milz, Antikörperverdünnung 1:100